

chen Nutzung durchaus möglich zu sein. Geeignete Schutzmaßnahmen halte ich daher für unbedingt erforderlich.

Literatur:

- DAHM, C. & JUNG, H. (1942): Die Großschmetterlinge des linken Niederrheins. II. Nachtrag. — Dtsch.Ent.Z.Iris, **56**: 121, Dresden
- RODENKIRCHEN, J. & SCHMIDT, A. (1983): Faunistische Notizen 27. Zwei weitere Fundorte von *Sedina buettneri* HERJING 1858 (Noctuidae) im Rheinland. — Mitt. Arbeitsgem.rhein.westf.Lepidopterol., **3**: 178, Düsseldorf
- ROTE LISTE NRW (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand: Oktober 1986). — in: Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere. 2. Fassung. — Schriftenr.LÖLF, **4**: 170-190, Recklinghausen
- STAMM, K. (1981): Prodrum der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. — S. 116, Selbstverlag Solingen

Buchbesprechung

EBERT, G. (Hrsg.): **Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 5, Nachtfalter III und Band 6, Nachtfalter IV.** — Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, 1997.

Band 5 (ISBN 3-8001-3481-0), 575 Seiten, 400 Farbfotos, 360 Diagramme und Zeichnungen, 133 Verbreitungskarten; Band 6 (ISBN 3-8001-3482-9), 622 Seiten, 512 Farbfotos, 433 Diagramme und Zeichnungen, 187 Verbreitungskarten. Leinen mit Schutzumschlag.
Preis pro Band 98.--DM.

Mit den beiden nun vorliegenden Bänden 5 und 6 des Grundlagenwerkes „Die Schmetterlinge Baden-Württembergs“ setzen die Autoren das in den ersten vier Bänden Begonnene erfolgreich fort. Im fünften Band werden zu Beginn im „Allgemeinen Teil“ nach Benutzerhinweisen und einer Checkliste, Angaben zur Gefährdung und zum Schutz der in den beiden Bänden besprochenen Arten gegeben sowie eine - die hier behandelten Falter betreffende - Rote Liste erstellt. Im Anschluß werden einige Ergebnisse des bisherigen Artenschutzprogrammes Schmetterlinge vorgestellt und Ergänzungen zu den früheren Bänden angefügt. Im „Speziellen Teil“ folgt die Bearbeitung der Sesiidae, Arctiidae und des ersten Teils der Noctuidae. Im sechsten Band wird die Bearbeitung der Noctuidae fortgesetzt, die mit dem später erscheinenden siebten Band abgeschlossen werden soll. Ein Literaturverzeichnis für die Bände 5 bis 7 wird in dem siebten Band verzeichnet sein. Die Autoren des Bandes 5 sind: D. BARTSCH, E. BETTAG, R. BLÄSIUS, E. BLUM, A. KALLIES, K. ŠPATENKA, F. WEBER, G. EBERT, U. und M. RATZEL, R.

HERRMANN, A. STEINER und J. BASTIAN; alleiniger Autor von Band 6 ist A. STEINER.

Die einzelnen Arten werden ähnlich, wie schon in den Bänden zuvor mit Verbreitungskarten auf Meßtischblattbasis, Phänogrammen der Flugzeit, ggf. kombiniert mit den Erscheinungszeiträumen der Raupen, vorgestellt. Im weiteren ergänzen Daten zur Nahrungsbiologie der Raupen und Falter sowie Anmerkungen zum Verhalten der Tiere die Informationen zu den einzelnen Arten. Für die Familie der Sesien geschieht dies hier in einer für die deutschsprachige Literatur bisher unbekanntem Ausführlichkeit. So wird diese Gruppe auch den Nichtlesern von Fachzeitschriften bekannter gemacht. Gerade die zum Teil sehr umfassenden Auskünfte zu den einzelnen Arten (wichtige Gründe für Lücken siehe unten), beruhend auf den Beobachtungen der Mitarbeiter/innen in Baden-Württemberg tragen entschieden mit dazu bei, daß diese Buchreihe eine ganz wichtige Informationsquelle in Fragen der Falterbiologie in Zukunft sein wird. Da sich mit den Tagfaltern mehr Personen beschäftigen als mit Nachtfaltern, ist der Bearbeitungsstand der letzteren allgemein geringer. In Band 5 auf Seite 370 wird eine Übersicht über die Anzahl der pro Meßtischblatt gefundenen Eulenfalter Baden-Württembergs gegeben. Deutlich zeigen sich Schwerpunkte in der Umgebung der Wohnorte einzelner Bearbeiter. Der bei manchen Arten „schwach faunistische Durchforschungsstand“ (Bd. 6, S. 452) der teilweise auf „später Flugzeit und geringer Zahl ansässiger Mitarbeiter“ (B. 6, S. 443) beruht, schmälert aber in keinster Weise die Bedeutung dieser Bücher. Vorhandene Wissenslücken in puncto Verhalten und Nahrung der Falter in Baden-Württemberg werden zudem vielfach durch Zitate aus anderen Arbeiten ergänzt. Sollten nicht aber gerade auch Hinweise auf bestehende Wissenslücken, z.B. bei der Raupennahrung, Anlaß sein, in eigener Umgebung weiter nachzusuchen? Wenn sie nicht schon vorhanden ist, dann machen diese Bücher darauf allemal Lust!

Bestimmungsbücher wollen auch die beiden nun vorgelegten Bände der Schmetterlinge Baden-Württembergs nicht sein. Dabei bieten sie allerdings bei einigen nicht leicht ansprechbaren Arten sehr gute Hilfestellung, so z.B. in den Gattungen *Eilema* und *Spilosoma* bei den Arctiiden sowie in den Gattungen *Lygephila* und *Nycteola* bei den Eulenaltern.

Kleine Fehler in der Orthographie wird man immer wieder finden können, z.B. „formulieren“ Bd. 5, S. 45 oder „*Papulatrix*“ Bd. 6, S. 7. Von solchen nebensächlichen Fehlern kann jeder berichten, der selbst schreibt. Auf die Bewertung eines Buches allerdings haben sie keinen Einfluß.

Einer weiteren Verbreitung, nicht nur in der Gruppe der aktiven Schmetterlingsfreunde, werden auch die Bände 5 und 6 der Schmetterlinge Baden-Württembergs gewiß sein dürfen. Es bleibt zu wünschen, daß diese Buchreihe trotz veränderter Haushaltslage eines nicht allzu fernen Tages alle die ursprünglich vorgesehenen Falterarten umfassen wird!

Armin Radtke, Sundern

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Radtke Armin

Artikel/Article: [Buchbesprechung 59-60](#)